



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLVII. Coppe von der Iype verzichtet auf das Gut, der Drewitz genannt, das sein Vater Berchter von der Iype vom Kloster Lehnin zu Lehn trug, am 20. Dezember 1387.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

vtrichtet eyne ewyge lampe tho bernen vnd tu gebuken in deme fykhuse des vorgeschreuen closters Lenyn, Wo dat deme Abbete vnd deme Couente dar suluens gut haget vnd hebben en eyn gancz genuch dar vmme gedan. Ok so hebbe wy Claws, Ebel vnd fricze van pruczke van vnser wegen vnd vnser Eruen, dy nu syn vnd noch tukomen mogen, gentzliken vorlaten vnd vortegen vor Eren Mychile deme vorgeschreuen Abbete vp syn vnd syner Nakomelinge vnd des Couentis tu Lenyn behuf vnd nut alle were vnd allerleye vischerye, dy wy yn vnd an vnd vp des selue Abbetes vnd Couentes tu Lenyn halue sey tu rycz gehat hebben, also dat wy noch ymant van vnser wegen yn noch an noch vp der haluen see vnd ok der morse nicht were hebben noch buwen noch vischen tu kane noch tu vute noch yenerleye vischereye hebben noch gebuken scholen. Ok hebbe wy vorbenumden Claws, Ebel vnd Fricz van pruczke met holte ut dem haluen borsebruke, dat wy tu leyne hebben van dem Abbete des vorgeschreuen Closters tu Lenyn, gebetert vnd gemaket dat vyrdeil des dammes vor dem borsebruke vnd hebben tu dem andern vyrdeyle des dammes tu beteren vnd tu maken dat holt gegeuen ut deme seluen haluen borsebruke tu dyffer eynen tyet vnd scholen vortmer tu deme damme tu betern vnd tu maken vnd holt dartu tugeuen vmbeplichtegit vnd los syn: vnd hebben ok tu eyne ewyghen dechnisse eyn steynen Crucze gefattet vppe den vorbenumden dam. Vnd hyrmede ys tuschen vns vorbenumden Abbete, Couente tu Lenyn vnd Clawse, Ebele vnd Friczen van pruczke alle twidracht vnd schelinge vmme den vorgeschreuen dotflach vnd allen dy an beiden siden dar vmme met worden edder met werken vordacht edder ynkomen syn, genczlik bericht vnd vorfunet. Tu orkunde vnd tu tuge aller desser vorgeschreuen stucken hebben dy vorgeanten — alle ynse Ingesegile laten hanghen an dessen Bryeff, Dy ghegeuen ys tu Lenyn in den Jaren godis drytтейnhundert Jar darna in deme ses und achtigsten Jare, an vnser lyuen vruwen auende lichtmisse.

Nach dem Original des Geh. Staats-Archives.

CLVII. Coppe von der Lype verzichtet auf das Gut, der Drewitz genannt, das sein Vater Berchter von der Lype vom Kloster Lehnin zu Lehn trug, am 20. Dezember 1387.

Ich Coppe van der lype vorlate vnd vortye in deseme openen bryue aller ansprake, dy ich hebben mach an deme gude, dat dar heytet de Drewicz, dat myn vader Berchter van der lype seliger dechnisse heft gehat tu leyne van deme godeshuse tu lenyn. Des synt tuch hans verman vnd jacob molner vnd tu orkunde desser vorlatinghe hebbe ich myn jnghefegel gehenghet an dessen jeghenwordigen bryff, de gegheuen is nach der bort vnser herren jhesu cristi in deme Dufendesten drehundersten vnd souen vnd achtendesten Jare, in auende des hiligen apostoli sancti Thome.

Aus dem Transsumt des Vicar Bartholomäus Lowe vom 4. September 1442 im Geh. Staats-Archiv.